

Klaus Demmer

Gott denken - sittlich handeln

Fährten ethischer Theologie

ACADEMIC PRESS FRIBOURG
FREIBURG SCHWEIZ

VERLAG HERDER
FREIBURG-WIEN

INHALT

EINFÜHRUNG

TEIL I: DER BLICK AUF DIE FUNDAMENTE

1.	Gott denken als Lebensgrund christlicher Sittlichkeit	11
1.1	Fundamentale theologische Denkschritte	11
1.2	Die Spannung von Glaube und Vernunft - Profilierungen	25
1.3	Sittliche Wahrheit in der Geschichte	34
1.4	Revolution des Denkens	45
2.	Auf der Suche nach dem philosophischen Partner	57
2.1	Glaube und Vernunft - ein prekäres Spannungsverhältnis	57
2.2	Das natürliche Sittengesetz - eine Relektüre	75
2.3	Interdisziplinäre Dialogfähigkeit	85
2.4	Der spezifische Beitrag des Theologen	94

TEIL II: DER GANG DURCH AUSGEWÄHLTE PROBLEMFELDER

3.	Das Operieren mit der Wahrscheinlichkeit am Lebensbeginn	105
3.1	Reproduktionsmedizin als Bewährungsprobe theologischer Reflexion	105
3.2	Das gelebte Umfeld	123
3.3	Die geistbeseelte Person	137
3.4	Die Regelungskompetenz des staatlichen Gesetzgebers	143
4.	Voreheliche Geschlechtlichkeit im Blick auf Ehe und Familie	153
4.1	Eckpunkte anthropologischer Grundierung	153
4.2	Die Front der Gesprächspartner	169
4.3	Spirituell orientierte Eheologie	184
4.4	Die gesellschaftliche Umwelt als Herausforderung	191
5.	Demokratische Mitverantwortung zwischen Mitwirkung und Widerstand	199
5.1	Konturen theologischer Rechtsbegründung	199
5.2	Methodologie und Inhalte	210
5.3	Neue Allianz von Staat und Kirche	221
5.4	Aktive Teilhabe an den gemeinsamen Werten	237

Inhalt

6.	Bewusstes Zuleben auf den Tod	247
6.1	Das Ineinander von theologischer Anthropologie und Handlungslehre	247
6.2	Nähere Analyse der Problemfelder	255
6.3	Kirchliche und staatliche Öffentlichkeit	267
7.	Schluss	273
LITERATURVERZEICHNIS		275